

Immer liegt stillschweigend oder verabredet ein arbeits-
 teiliges Handeln vor* Besonders häufig werden sexuelle
 Gewaltdelikte an Wochenenden begangen. Die Belastung
 des Wochenendes und auch der Feiertage steht eng mit der
 Freizeitgestaltung der Täter in Verbindung* Da die Täter
 vielfach ihre Freizeit in Gaststätten verbringen und
 größere Mengen Alkohol zu sich nehmen, ergibt sich zwi-
 % sehen der Freizeitgestaltung, dem Tatgeschehen und der
 Belastung des Wochenendes eine unmittelbare Verbindung
 und enge Korrelation* Zeitlich ergibt sich die größte
 Belastung zwischen 18.00 und 2*00 Uhr* Das ist kein
 Zufall, sondern weist auf die typische Erscheinungsform
 der gewaltsamen Sexualdelikte hin. Sexualdelikte werden
 vöF allem in der Dunkelheit begangen. Kriminologische
 Untersuchungen ergaben, daß die gewaltsamen Sexualdelikte
 meistens situationsbedingt begangen werden, aber auch
 vorbedachte und geplante Delikte Vorkommen.
 Situationsbedingte gewaltsame Sexualdelikte werden durch
 folgende Merkmale auf der subjektiven Seite bestimmt:



- **der Tat ent Schluß wird unmittelbar durch eine objektive äußere Situation ausgelöst;**
- **der Tat ent Schluß wird unter dem Einfluß der äußeren Situation unmittelbar vor der Begehung der Tat gefaßt;**
- die Begehung des Delikts erfolgt unmittelbar in dieser Situation oder nimmt hier zumindest ihren Ausgang.

Auch situationsbedingte oder spontane Begehungen können
durchdacht oder wohlüberlegt ausgeführt werden* Bei
 den gewaltsamen Sexualdelikten tritt die situationsbe-
 dingte Begehungsweise am häufigsten auf -und stellt eine
 Spezifik dieser Deliktgruppe dar. Sie erklärt sich
 aus der situationsbedingten ^schl^ ntlichen Erregung
 des Täters, der Möglichkeit zur Ausführung der sexuellen
 Handlung und der Absicht des Täters, mit der Befriedi-
 gung des Sexualtriebes nicht länger zu warten*